

Zum 80. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus

Pinneberger Initiative
8. Mai

Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus



Filmveranstaltung am 7. Mai 2025

im Pinneberger Rathaus - Rathaussitzungssaal - Beginn 19:00 Eintritt frei

Einführung: Diakon Guido Nowak



Ein Autorenfilm
von Jürgen Weber

das zweite
trauma –

Dokumentarfilm

das
ungesühnte
Massaker
von
Sant'Anna
di Stazzema

"Das zweite Trauma

das ungesühnte Massaker von Sant'Anna di Stazzema"

Autorenfilm: Jürgen Weber

Der Film lässt den Erinnerungen und Emotionen der Überlebenden des Massakers von Sant'Anna di Stazzema Raum. Allesamt damals als Kinder buchstäblich den Leichenbergen entstiegen und verwaist. Auf das erste Trauma folgte das der in Italien verspäteten, in Deutschland verhinderten juristischen Aufarbeitung. Die Opfer wollen keine alten Männer im Gefängnis sehen. Nicht Rache wollen sie, sondern die Anerkennung des Unrechts und der Schuld der Täter – auch und gerade von offizieller deutscher Seite. "Das zweite Trauma" – das sind über Jahrzehnte versteckte Ermittlungsakten in Italien. Ein von deutschen Behörden verschlepptes Ermittlungsverfahren. Eine Einstellungsbegründung der Staatsanwaltschaft Stuttgart, welche die Grausamkeit und die niedrigen Beweggründe der Täter als Mordmerkmal nicht erkennen wollte.

Ein ganz besonderer Film. Eines der letzten Zeugnisse von NS-Verbrechen – das Zeugnis der Kinder des Massakers von Sant'Anna. Eine schonungslose Aufklärung über ein lang verdrängtes Kapitel deutsch-italienischer Realität.

Trailer:



Veranstalter:
V.i.S.d.P. Dieter Borchardt

Pinneberger Initiative 8. Mai und Kommunales Kino Pinneberg
TagderBefreiung@Pinnebergbewegt.de

Liebe Pinnebergerinnen, liebe Pinneberger,

am 8. Mai 2025 feiern wir den 80. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus. Dieser Tag ist seit 2020 in Schleswig-Holstein offizieller Gedenktag.

Der 8. Mai 1945 steht für den Sieg über die NS Diktatur, das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa und der Verbrechen Deutschlands. Über 55 Millionen Menschen verloren durch Krieg und Verfolgung ihr Leben. Fast jedes NS-Vernichtungslager war einem deutschen Konzern angegliedert, in dem die Gefangenen Zwangsarbeit leisten mussten.

Auch in Pinneberg wurden über 1000 Kriegsgefangene und Zwangsarbeitende ausgebeutet. In unserer Stadt wurden Menschen aufgrund der rassistischen NS-Ideologie, wegen ihrer politischen Betätigung oder ihres religiösen Glaubens verfolgt und ins KZ gebracht. Einige verloren dabei ihr Leben.

Seit fünf Jahren feiert die Pinneberger Initiative 8. Mai diesen Tag mit Veranstaltungen. In dieser Zeit ist es uns gelungen, die Erinnerungskultur in unserer Stadt neu zu beleben: mit der Bürgermeistergalerie, Straßenzusatzschilder für die Straßen, die benannt sind nach verfolgten Pinneberger Kommunalpolitikern, Vorschlägen zur Erinnerung an die Pinneberger Opfer der Aktion "Gewitter". Diese und unser Stolpersteinprojekt in 2026 zum Gedenken an vier Opfer in Pinneberg sind einige Aspekte unserer Arbeit. Und wir freuen uns, dass durch das langjährige Engagement der Mahnmalinitiative 2026 endlich die Nazistelle am Bahnhof durch das Kunstwerk von Herrn Haberland eine Kommentierung bekommt.

Wir stellen den Kampf erst ein, wenn auch der letzte Schuldige vor den Richtern der Völker steht!

Die Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln ist unsere Losung. Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel.

"Schwur von Buchenwald":

auf der Trauerkundgebung der 21.000 überlebenden Gefangenen des KZ Buchenwald am 19.04.1945

Quelle:

<https://dasjahr1945.de/der-schwur-von-buchenwald/>

In der aktuellen politische Situation reagiert die alte und neue Bundesregierung aus unserer Sicht im Widerspruch zu diesen Lehren aus der deutschen Geschichte. Das Asylrecht wird immer weiter ausgehöhlt, Angriffswaffen wie die neuen Hyperschallraketen der USA, die nur auf deutschem Boden in Europa stationiert werden sollen, sind hier zwei Beispiele.

Sollte diese Stationierung der Raketen im nächsten Jahr wirklich realisiert werden, bedeutet dies einen klaren Verstoß gegen unser Grundgesetz, dort heißt es im Artikel 26 u.a. "insbesondere die Führung eines Angriffskrieges vorzubereiten, sind verfassungswidrig." Solche Angriffswaffen dienen der Vorbereitung eines Krieges von unserem Land aus!

Ganz aktuell hat der alte Bundestag noch schnell die ungebremste Aufrüstung mit hunderten Milliarden Euro beschlossen. Das ist das größte Aufrüstungsprogramm Deutschlands!

Auf unserer Veranstaltung "Wann ist genug, genug" im Februar dieses Jahres mit Prof. Dr. Wulf haben wir darüber informiert und anhand seiner Studie belegt, dass es keine europäische Verteidigungslücke gegenüber Russland gibt, die eine solche Aufrüstung rechtfertigen würde. (siehe: https://www.greenpeace.de/publikationen/Kraeftevergleich_NATO-Russland.pdf).

Wir sagen NEIN! zu dieser Politik, die den Frieden gefährdet!

Die Angst vor den "Russen" schüren, einen Krieg mit Russland für das Jahr 2029 vorhersagen, das ist die Stimmungsmache, mit der Zustimmung in der Bevölkerung erreicht werden soll, um das "Europa der Konzerne" als Weltmacht fit zu machen, um weltweit die Interessen der europäischen Wirtschaftseliten durchsetzen zu können, auch in Konkurrenz zur USA.

Die Auswirkungen der Klimakatastrophe erfordern, dass die begrenzten finanziellen Ressourcen der Menschheit nicht in Aufrüstung, sondern in die weltweite Entwicklung für Wohlstand, Bildung, soziale Gerechtigkeit und insbesondere in den überlebensnotwendigen ökologischen Umbau investiert werden.

Die jetzige Entwicklung führt am Ende unseres Jahrhunderts zu einer Situation, in der ein Viertel der Menschheit sein Land verlassen muss, weil es dort zu trocken, zu heiß, durch Kriege völlig zerstört oder untergegangen ist - (siehe z.B.: <https://interaktiv.morgenpost.de/klimawandel-hitze-meeresspiegel-wassermangel-stuerme-unbewohnbar/>).

Lassen wir uns unsere Zukunft nicht von Kapital-Interessen zerstören!

Dieter Borchardt

Sprecher der Pinneberger Initiative 8. Mai